Presseinformation

26. November 2014

Altlast in Schrems soll um 900.000 Euro saniert werden

LR Pernkopf: Umweltgefährdungen werden effizient beseitigt

Unter dem Vorsitz von Niederösterreichs Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf beschloss die Altlastensanierungskommission des Bundes in ihrer gestrigen Sitzung unter anderem, dass die Altlast „Fabrik elektrischer Apparate" in der Stadtgemeinde Schrems saniert werden soll. Dort wurden Boden und Grundwasser in der Vergangenheit durch Lösungsmittel und Schwermetalle verunreinigt. Die Haupteinträge erfolgten in den 1950er- bis in die 1980er-Jahre. Nun beabsichtigt die Eaton Industries Austria GmbH als nunmehrige Eigentümerin die Sanierung des Areals durch einen Teilaushub des Untergrundes und durch die Filterung des kontaminierten Grundwassers. Die Sanierungskosten belaufen sich auf rund 900.000 Euro, wovon rund 600.000 Euro aus den Mitteln des Altlastensanierungsfonds getragen werden.

Für Landesrat Pernkopf ist die systematische Sanierung von Altlasten eine der wichtigsten Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers: „Mit der Finanzierung durch den Altlastensanierungsfonds werden in Niederösterreich jedes Jahr rund 50 verdächtige Flächen untersucht und bei einer erheblichen Umweltgefährdung als Altlast eingestuft. Damit können wir sicherstellen, dass Gefahren für Wasser, Luft und Boden rasch erkannt und einer Sanierung zugeführt werden. Niederösterreich ist damit im Bundesländervergleich führend."

Die Altlastensanierungskommission entscheidet über die bundesweite Vergabe von Fördermitteln für die Bewertung und Sanierung ehemaliger Industrie- und Deponiestandorte. Eine weitere wichtige Entscheidung der ALSAG-Kommission betrifft die ehemalige Altlast „Deponie Rechte Kremszeile" in der Stadt Krems. Diese ehemalige Deponie wurde in den vergangenen Jahren mit einem Kostenaufwand von rund fünf Millionen Euro geräumt und nun auch offiziell als sanierte Altlast bestätigt. Damit kann das Areal wieder uneingeschränkt und bedenkenlos genützt werden, unter anderem auch durch das Bundesgymnasium Rechte Kremszeile.

Landesweit sind in Niederösterreich derzeit 76 Altlasten ausgewiesen. Davon wurden bereits 45 saniert bzw. gesichert. Bei zehn Altlasten laufen derzeit Sanierungsarbeiten oder Detailplanungen. In Niederösterreich wurden damit seit

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

1989 - seit Bestehen des Altlastensanierungsgesetzes - rund 500 Millionen Euro für Altlastensanierungen investiert.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12705, e-mail j.maier@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at